

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
H.P. Kaysser GmbH + Co.KG Leutenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	17.02.2022

## H.P. Kaysser GmbH + Co.KG

### Leutenbach

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00			0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.209,00			11
3. Software	758.192,00	767.401,00		865
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	53.782,00			58

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.402.755,00			13.167
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.093.184,22			3.477
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.500,00	15.590.221,22		302
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.001.700,00	17.359.322,22	1.002
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.246.804,00			889
2. Unfertige Erzeugnisse	2.415.501,00			2.025
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.105.528,00	6.767.833,00		2.833
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.960.981,40			2.528
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.604.604,15			4.282
3. Sonstige Vermögensgegenstände	749.808,14	6.315.393,69		461
III. Flüssige Mittel		1.257.991,86	14.341.218,55	1.554
C. Rechnungsabgrenzungsposten			179.191,83	182
			31.879.732,60	33.636

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile				
1. Komplementärkapital		600,00		1
2. Kommanditkapital		240.000,00	240.600,00	240
II. Rücklagen				
			5.000.000,00	5.000
			5.240.600,00	5.241
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		73.314,00		93
2. Sonstige Rückstellungen		811.200,00	884.514,00	1.446
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.687.175,42		13.689
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		523

		31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	TEUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	772.997,51		2.853
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.780.510,94		9.585
5. Sonstige Verbindlichkeiten	513.934,73	25.754.618,60	206
- davon aus Steuern EUR 436.245,59 (i.V. EUR 175.941,67)			
- davon aus sozialer Sicherheit EUR 8.671,94 (i. V. EUR 7.549,05)			
		31.879.732,60	33.636

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse			38.340.509,59
2. Erhöhung oder Minderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen			+662.840,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			561.498,92
			39.564.848,51
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.537.887,69		14.724
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.298.446,24	10.836.333,93	2.611
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.465.288,08		18.325
b) Soziale Abgaben	3.402.211,11	16.867.499,19	3.695
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.246.722,36	3.765
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.379.178,43	39.329.733,91
			235.114,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		137.142,24	145
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		301.915,34	-164.773,10
			70.341,50
10. Steuern vom Einkommen und von Ertrag			38.272,80
			226

	2020		2019
	EUR	EUR	TEUR
11. Ergebnis nach Steuern			32.068,70
12. Sonstige Steuern			4.675,28
13. Jahresüberschuss			27.393,42
14. Zuführung zu Gesellschafterdarlehen			27.393,42
15. Bilanzgewinn			0,00

## ANHANG für das Geschäftsjahr 2020

### der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach

#### I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma H.P. Kaysser GmbH + Co. KG mit Sitz in Leutenbach im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRA 260776 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Aktiva

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit bei dessen Entwicklung anfallenden Aufwendungen (Entwicklungskosten) bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

##### Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für in den Vorjahren erworbene geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren linear abgeschrieben.

##### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten aktiviert bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag, niedrig verzinsliche Darlehensforderungen mit ihrem Barwert angesetzt. Den im Forderungsbestand liegenden Risiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Wertminderungen wegen Beschädigungen oder Überalterung wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse und Waren wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen.

### Passiva

#### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften.

Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

#### Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Im Anlagevermögen ist ein Festwert für Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien in Höhe von TEUR 65 enthalten.

#### Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgendem Unternehmen beteiligt:

	Beteiligungshöhe	Eigenkapital 31.12.2020	Ergebnis 2020
	%	TEUR	TEUR
H.P. Kaysser International Srl., Bistrita, Rumänien	100%	911	7

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten eine Forderung in Höhe von TEUR 232 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sowie Forderungen in Höhe von TEUR 5 die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

### Flüssige Mittel

Der Posten enthält neben dem Kassenbestand die Guthaben bei Kreditinstituten.

### Eigenkapital und Ergebnisverwendung

Das im Handelsregister eingetragene Haftkapital der Kommanditisten beträgt zum 31. Dezember 2020 unverändert EUR 240.000,00. Die Rücklagen der Gesellschaft in Höhe von EUR 5.000.000,00 haben sich im Geschäftsjahr 2020 nicht verändert.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 27.393,42 wurde in voller Höhe den Gesellschafterdarlehenskonten gutgeschrieben.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020 EUR
Handelsvertreter Ausgleichsansprüche	220.000,00
Urlaubsansprüche	189.500,00
Arbeitszeitguthaben	178.800,00
Garantie und Risiko	47.900,00
Boni- und Prämien Mitarbeiter	27.000,00
Kosten Aufbewahrungspflichten	54.000,00
Jahresabschlusskosten intern und extern	40.000,00
Mitarbeiterjubiläen	36.000,00
Abfindungen	16.400,00
Unterlassene Instandhaltung	1.600,00
	811.200,00

### Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.814.086,11	10.002.925,19	1.870.164,12	14.687.175,42
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	772.997,51	0,00	0,00	772.997,51

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	9.780.510,94	0,00	9.780.510,94
Sonstige Verbindlichkeiten	513.934,73	0,00	0,00	513.934,73
	4.101.018,35	19.783.436,13	1.870.164,12	25.754.618,60

Zur Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 12.494 wurden insgesamt 25 technische Anlagen und Maschinen übereignet. Die übrigen Bankverbindlichkeiten wurden durch Grundschulden auf den Grundbesitz der Kaysser Grundstücks-Verwaltungs GmbH + Co KG besichert bzw. sind nicht besichert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

### Latente Steuern

Der Effektivvertragssteuersatz für die Ermittlung der Steuerlatenzen beträgt ca. 15 %. Die Zusammensetzung des Postens zeigt der nachfolgende Steuerlatenzspiegel:

	Wertansatz Handelsbilanz EUR	Wertansatz Steuerbilanz EUR	Differenz EUR
Aktivlatenzen			
Sonstige Rückstellungen	811.200,00	729.400,00	-81.800,00
Passivlatenzen			
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Aktivüberhang			-81.800,00
x 15 %			12.270,00

Kein Ansatz von latenten Steuern, da Wahlrecht bei Aktivüberhang.

### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse	EUR
Inland	36.967.330,20
Europäische Union	951.211,26
Ausland	941.024,09
	38.859.565,55
Erlösschmälerungen (inkl. Boni und Skonti)	- 519.055,96
	38.340.509,59

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr 2020 periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 255.480,89 (i.V. TEUR 43).

### Aufwendungen für Altersversorgung

In dem Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 25.000,00 (i.V. TEUR 25) enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus Forderungsverlusten in Höhe von EUR 41.335,46 (i.V. TEUR 0).

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 127.895,00 (i.V. TEUR 136).

### V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen in folgender Höhe:

	fällig 2021 TEUR	fällig 2022 - 2025 TEUR	fällig 2026 und später TEUR	Gesamt TEUR
Leasingverpflichtungen	315	377	0	692

Die Miet- und Pachtzahlungen betragen derzeit jährlich TEUR 1.298, davon an die Kaysser Grundstücks-Verwaltungs GmbH + Co KG TEUR 1.175. Die Mietverträge sind auf unbestimmte Zeit geschlossen.

### VI. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2020 bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 268 Abs. 7 HGB.

### VII. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kaysser GmbH, Leutenbach.

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 79 (davon gezeichnetes Kapital TEUR 26).

Zum Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin sind bestellt:

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kaysser, Winnenden

Achim Hinterkopf, Dipl. Ökonom, Ludwigsburg

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für die Abschlussprüfungsleistungen TEUR 22, für Steuerberatungsleistungen TEUR 12 sowie für sonstige Beratungsleistungen TEUR 8.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 380 Mitarbeiter. Es ergibt sich folgende Zusammensetzung:

	Personen
Angestellte	114
Arbeiter	266
	380

### VIII. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Leutenbach, 16. Juli 2021

**H.P. Kaysser GmbH + Co. KG***Thomas Kaysser**Achim Hinterkopf***Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffung-/ Herstellungskosten				
	1.1.2020 EUR	Anpassung BP EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	211.300,00	0,00	0,00	211.300,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
3. Software	2.921.271,62	116.260,00	308.059,66	0,00	3.345.591,28
	3.152.571,62	116.260,00	308.059,66	211.300,00	3.365.591,28
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	62.060,00	0,00	0,00	0,00	62.060,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.707.378,97	10.000,00	2.044.212,89	0,00	34.761.591,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.909.853,52	0,00	382.453,81	60.954,41	10.231.352,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	302.489,10	0,00	40.500,00	302.489,10	40.500,00
	42.981.781,59	10.000,00	2.467.166,70	363.443,51	45.095.504,78
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.001.700,00	0,00	0,00	0,00	1.001.700,00
	47.136.053,21	126.260,00	2.775.226,36	574.743,51	49.462.796,06
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2020 EUR	Anpassung BP EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	211.300,00	0,00	0,00	211.300,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.456,00	0,00	1.335,00	0,00	10.791,00
3. Software	2.055.933,62	0,00	531.465,66	0,00	2.587.399,28
	2.276.689,62	0,00	532.800,66	211.300,00	2.598.190,28

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2020 EUR
	1.1.2020	Anpassung BP	Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.139,00	0,00	4.139,00	0,00	8.278,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.540.533,97	-127.711,00	2.946.013,89	0,00	22.358.836,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.432.979,30	0,00	763.768,81	58.579,41	7.138.168,70
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	25.977.652,27	-127.711,00	3.713.921,70	58.579,41	29.505.283,56
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.254.341,89	-127.711,00	4.246.722,36	269.879,41	32.103.473,84
<b>Buchwerte</b>					
			31.12.2020		31.12.2019
			EUR		EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			9.209,00		10.544,00
3. Software			758.192,00		865.338,00
			767.401,00		875.882,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken			53.782,00		57.921,00
2. Technische Anlagen und Maschinen			12.402.755,00		13.166.845,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			3.093.184,22		3.476.874,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			40.500,00		302.489,10
			15.590.221,22		17.004.129,32
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			1.001.700,00		1.001.700,00
			17.359.322,22		18.881.711,32

**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020**

## A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

### Entwicklung von Gesamtwirtschaft, Branche und Unternehmen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft im Verlauf des Jahres 2020 war geprägt von einer Corona-bedingten Wirtschaftskrise gepaart mit hoher Unsicherheit. Der Rückgang des realen Bruttoinlandsproduktes Deutschlands von rund 5 Prozent ist ungefähr so stark wie im Jahr 2009 während der globalen Finanzkrise. Diesem gesamtwirtschaftlichen Einbruch vorausgehend hatte die Maschinenbaubranche in Deutschland bereits im Jahr 2019 mit einem rückläufigen Marktvolumen zu kämpfen. Corona hat im Geschäftsjahr 2020 diese bereits negative Entwicklung nochmals deutlich verstärkt. Die Rohstoffpreise waren im Lauf des Jahres zuerst relativ konstant, im 4. Quartal dann deutlich anziehend. Die Folgen des Nachfragerückgangs konnten über flexible Planung und Arbeitszeitmodelle sowie die schnelle szenarienbasierte Reaktionsfähigkeit aufgefangen werden.

### Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 kam es zu einem deutlichen Rückgang der Gesamtleistung um rund 24 %. Durch den weiteren Ausbau des Lieferspektrums bei Bestandskunden und den erfolgreichen Auf- und Ausbau neuer Kundenbeziehungen konnte ein noch deutlicher Rückgang im Bestandsportfolio teilweise abgefangen werden. Insbesondere die digitalen Geschäftsmodelle entwickelten sich weiterhin dynamisch wachsend.

Der Auftragseingang war in 2020 gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr rückläufig, im zweiten Halbjahr steigend, bedingt durch die 3. Corona-Welle zum Jahresende nochmals rückläufig, auf das Gesamtjahr bezogen hat er sich deutlich rückläufig entwickelt. Für 2021 gehen wir bedingt durch die positiven Impulse aus der Industrie und dem Maschinenbau wie auch der erfolgreichen Neuprojektakquisition von einem deutlich steigenden Auftragseingang und Umsatz aus.

Unsere rumänische Tochterunternehmung hatte in 2020 ebenfalls eine rückläufige Entwicklung bei den Umsatzerlösen zu verzeichnen. Das Jahresergebnis war jedoch weiterhin positiv. Für 2021 gehen wir wieder von einem deutlichen Wachstum der Gesamtleistung aus. Langfristig bleibt unsere positive Wachstumsaussicht ebenfalls unverändert.

### Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres belaufen sich auf rund 2,6 Mio. €. Wir investieren weiterhin in den Ausbau unserer Industrie 4.0-Projekte und Kapazitätsmodernisierung. Des Weiteren hatten wir wie in den Vorjahren den Investitionsschwerpunkt auf den Themenbereich Ausbildung mit den Feldern Lernfabrik und Mitarbeiterqualifizierung gelegt.

Die Investitionsstrategie 2021 fokussiert sich weiterhin auf die Qualifizierung des Stammpersonals, die konsequente Digitalisierung der Prozesse und weitere abrundende Erweiterungsinvestitionen. In Summe sind für das Jahr 2021 Investitionen in Höhe von über 2 Mio. € vorgesehen.

### Personal und Organisation

Die Zahl der eigenen Mitarbeiter (ohne Leiharbeitnehmer) im Berichtsjahr lag mit durchschnittlich 380 (i.V. 392) leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand sank deutlich um TEUR 5.152 auf TEUR 16.868. Ursächlich war der Corona-bedingte Auslastungsrückgang, den wir neben der Reduzierung von Leih-Arbeitnehmern und einer geringen Personalreduktion im Wesentlichen über Abbau von Urlaubs- und Zeitkonten sowie durch Kurzarbeit aufgefangen haben. Die durchschnittliche Zahl der Auszubildenden lag mit 33 leicht unter dem Vorjahreswert von 36. Unsere Investition in die Ausbildung mit unserem Konzept „Lernfabrik“ ist neben der Qualifizierung unserer Mitarbeiter und externer Neueinstellung weiter wesentliche Säule unserer langfristigen Wachstumsstrategie.

### Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Die getätigten Investitionen wurden aus dem laufenden Cashflow und Bankdarlehen finanziert. Auch bei den für 2021 anstehenden Investitionsvorhaben streben wir einen Mix aus Eigen- und Fremdfinanzierung an. Neben diesen Finanzierungsmaßnahmen steht die Liquiditätssicherung gegenüber der Corona-Pandemie im Zentrum der Aktivitäten.

### Umweltschutz

Die H.P. Kaysser GmbH + Co. KG betreibt seit jeher in allen Bereichen aktiven Umweltschutz. Im Rahmen des jährlichen Management - Audits wurden Umweltziele für das Jahr 2020 festgelegt, welche neben dem Fokus auf Vermeidung und Trennung von Müll und die bessere Nutzung der eingesetzten Energien. Die Substitution von Öl ist weitgehend abgeschlossen. Nach der Erweiterung der Photovoltaikanlage auf unseren verschiedenen Hallendächern in den vergangenen Geschäftsjahren werden wir in 2021 erneut in eine Vergrößerung investieren. Gegenüber den Kunden bieten wir die Möglichkeit, durch die Zertifizierung nach ISO 14001 glaubhaft zu dokumentieren, dass alle umweltrelevanten Prozesse kontrolliert werden.

### **Forschung und Entwicklung**

Ein marktgerechtes und vielfältiges Dienstleistungsangebot gehört zu den Stärken der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG und ist gleichzeitig eine wesentliche Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg.

Ein kompetentes Konstruktions- und Entwicklungsteam arbeitet permanent in enger Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb und in Kooperation mit unseren Kunden und Lieferanten an innovativen Systemlösungen. Der Schwerpunkt liegt hier in der kundenorientierten Lösungsfindung.

Daneben entwickeln wir permanent unsere Prozesse in Fertigung und Vertrieb weiter. Ein wesentlicher Schwerpunkt war in 2020 wie schon in den Vorjahren das Thema Industrie 4.0, unter das wir alle Anstrengungen, Prozesse durchgängig systemgestützt und transparent zu gestalten, subsummieren.

Darüber hinaus haben wir weiter die Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien im Laserschweißbereich erforscht. Nach der Basislegung im Themenfeld 3D-Metalldruck und der Identifikation von Einsatzmöglichkeiten wurde dieses Thema in 2020 weiter vertieft.

## **B. Darstellung der Lage des Unternehmens**

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 27 (i.V. TEUR 1.014) ab. Die Wertschöpfung (Umsatzerlöse plus Bestandsveränderung abzüglich Materialeinsatz) beläuft sich im Geschäftsjahr auf 28,2 Mio. € nach 34,3 Mio. € in 2019. Damit liegen die Daten deutlich unter Vorjahr. Ursächlich ist hier der Corona-Krisen-bedingte Nachfrageinbruch. Dieser deutliche Rückgang der Gesamtleistung konnte durch Einsparungen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen nicht vollständig kompensiert werden. Insbesondere die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit TEUR 4.247 deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von TEUR 3.765.

Die Beschaffungspreise für Rohmaterial hatten in 2020 durch die zuerst relativ konstante und erst zum Jahresende deutlich anziehende Entwicklung keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis.

Der vereinfachte Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis + Abschreibungen) lag mit 4,3 Mio. € nur geringfügig unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4,8 Mio. €.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + Gesellschafterdarlehen) hat sich um +3%-Punkte verbessert und beläuft sich auf ca. 47 % (Vj. 44 %) der Bilanzsumme. Sie ist damit sehr zufrieden stellend.

## **C. Risikobericht und Prognosebericht**

### **Risikobericht**

Im Rahmen unserer nationalen und internationalen Aktivitäten sind wir infolge der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Mögliche Risiken resultieren im Wesentlichen aus Konjunkturwellen und Einflüssen in den für das Unternehmen relevanten Märkten. In der Gesamtbewertung der Marktsituation sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die zukünftig eine Bestandsgefährdung des Unternehmens darstellen.

Nach den erheblichen Auswirkungen des Corona-Virus auf die Gesamtwirtschaft und das tägliche Leben in 2020 sind auch für 2021 trotz deutlicher Verbesserung der Gesamtsituation weiterhin negative Effekte zu erwarten. Wir gehen auch für 2021 für daraus resultierenden Schäden für die Wirtschaft in Milliardenhöhe aus.

Risiken aus der Corona-Krise sehen wir für unser Unternehmen vor allem in einer erneuten Abschwächung der Auftragslage, allerdings sehen wir das Risiko als geringer an im Vergleich zum Vorjahr. Weiterhin bleibt das Risiko, dass durch Infektionen von Mitarbeitern unseres Unternehmens mit dem Corona-Virus der Betriebsablauf gestört wird. Auch dieses Risiko sehen wir durch die Impfung, die bewährten Hygienekonzepte und die Möglichkeit zu digitalem Arbeiten als beherrschbar an.

Aufgrund der insgesamt guten finanzwirtschaftlichen Situation unseres Unternehmens sehen wir die durch die Corona-Krise ggf. noch verursachten Liquiditätsrisiken als zu bewältigend an.

Um unsere Liquidität aufrecht zu erhalten, können wir freie Kreditlinien bei unseren Hausbanken nutzen und den Einsatz von Förderkrediten in die Wege leiten.

Chancen für die weitere Geschäftsentwicklung liegen im Aufbau und weiteren Ausbau bislang noch nicht oder nicht ausreichend abgedeckter Segmente und Regionen. Sehr positiv entwickelt sich unsere Strategie der nationalen Marktabdeckung wie auch die Fokussierung auf Partnerschaften mit Outsourcing-Projekten und Entwicklungs-Kooperationen sowie der weitere Ausbau der digitalen Geschäftsmodelle.

### **Prognosebericht**

#### **Entwicklung Wirtschaftslage**

Unser Unternehmen ist, was Produktionsprogramm und Technisierungsgrad unserer Fertigung angeht, sehr gut aufgestellt. Im Jahr 2020 haben wir eine rückläufige Auslastung erfahren. Für 2021 gehen wir von einem schnellen und deutlichen Nachfrageanstieg und einer deutlich wachsenden Wirtschaft aus.

Im Rohstoffbereich sehen wir deutliche Engpässe in der Beschaffung von Materialien. Generell erwarten wir bei allen Vormaterialien ein steigendes, bei Blechproduktion ein sehr stark steigendes Preisniveau. Um die Versorgung abzusichern werden wir die Lagerhaltung deutlich erhöhen und uns über Rahmenverträge absichern.

Wir sehen uns trotz der anhaltenden Corona-Krise für die Zukunft gut aufgestellt und profitieren angesichts der aktuellen Lage von der in der Vergangenheit getroffenen Entscheidung bzgl. der bereits umgesetzten Digitalisierung sowohl intern wie auch zum Kunden.

#### **Planung für das Geschäftsjahr 2021**

Trotz der weiter akuten Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Unsicherheiten gehen wir aufgrund der positiven allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und den erfolgreichen eigenen Maßnahmen von einem deutlichen Umsatzwachstum aus. Für das Gesamtjahr 2021 planen wir ein deutlich positives Jahresergebnis.

Die Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zeichnet in 2021 ein positives Bild, das durch die erfolgreiche Neukunden- und Neuproduktgewinnung verstärkt wird. Insgesamt gehen wir mittelfristig von weiteren Wachstumspotentialen aus.

**Leutenbach 16. Juli 2021**

*Geschäftsleitung*

*Thomas Kaysser*

*Achim Hinterkopf*

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach

## **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

**Stuttgart, den 16. Juli 2021**

**Dr. Breuer + Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Tobias Wittemann, Wirtschaftsprüfer*

---